

Erkenne deine Position in Christus

Epheser 1,3: „Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen Örtern in Christus.“

Auf meinen Reisen habe ich nur zwei verschiedene Sorten von Menschen getroffen: Eine davon ist der Bibelgläubige, die andere ist ein **Pfingstler**. **Der Bibelgläubige kennt seinen Platz positionsgemäß in Christus, durch Auserwählung (Eph. 1,3-5). Aber er hat nicht zu viel Glauben. Der Pfingstler hat eine Menge Glauben, aber kennt nicht seine Position.**

So ist es gerade wie mit einem Menschen, der eine Menge Geld auf der Bank hat, aber keinen Scheck ausschreiben kann. Und der andere kann einen Scheck schreiben, hat aber kein Geld auf der Bank. Wenn wir nur diese zwei zusammen bringen könnten. Entweder pfingstlicher Glaube mit fundamentaler Lehre oder fundamentale Lehre mit pfingstlichem Glauben, das wird funktionieren.

Wenn also die Gemeinde nur ihre Position erkennen würde... Und **das größte Hindernis in der Gemeinde ist Furcht**. Sie fürchten sich davor, dass es **nicht funktioniert**. Nun, dann wird es für dich so auch nicht funktionieren. So wird es nicht funktionieren, denn **es müssen absolut Gläubige sein, keine Scheingläubigen, sondern Gläubige aus dem Herzen (Röm. 10,9-10).** [1]

Die neue Geburt ist Christus, es ist eine Offenbarung. Gott hat euch dieses große Geheimnis offenbart und das ist die neue Geburt (1.Kor. 2,10-12). Was wird geschehen, wenn alle versammelt sind, **in denen die Offenbarung in vollkommener Harmonie ist** und Gott es durch Sein Wort durch dieselben Taten zum Ausdruck bringt, indem Er Sein Wort manifestiert? **Oh, wenn die Gemeinde nur ihre Stellung kennen würde! Sie wird es eines Tages erkennen. Dann wird die Entrückung stattfinden (1.Thess. 4,16-17), wenn sie weiß, was es ist.** [2]

Als David ging um Goliath entgegen zu treten, schaute Goliath auf ihn und lachte: „Bin ich denn ein Hund, dass du herkommst und mir so entgegen trittst, du kleiner alter rötlicher Junge?“ Er sah rötlich aus und klein. Ihr wisst, wie Saul ihn nannte. Er sagte: „Wer ist dieses Bürschchen?“ (1.Sam. 17,41-58). Er sah einfach wie ein Kind aus, wisst ihr, wie ein kleines Mama-Kind, wahrscheinlich mit herab hängenden Schultern; und hier kam er mit dieser kleinen Schlinge, **aber er kannte Gott (Joh. 17,3)**. Das ist die Hauptsache. Er war ein Gläubiger. **Er war auserwählt. Er war berufen. Er war gesalbt und er war plaziert.** Halleluja!

Du sagst: Ach, ich bin ja nicht berufen, ein Prediger zu sein.“ Vielleicht bist du berufen, eine Hausfrau zu sein, **aber du hast deine Position in Christus Jesus durch den Heiligen Geist.** Amen. Du bist genauso sehr wie David wie die übrigen es waren. [3]

Seht, wie **Gott in Seinen großen Plänen genau wusste, wie Er jede Person ganz genau zu etwas Bestimmtem machen soll, weil Er sie für diesen Zweck benutzen wollte.**

Wir sind alle verschieden gemacht. Wenn wir nur unsere Position in Christus finden würden, und dort bleiben und Ihm dienen... (1.Kor. 7,20-24). [4]

Und das ist eine Sache, die unsere pfingstliche Bewegung und andere Bewegungen gestört hat: **jemand, der versucht, etwas zu sein, was er gar nicht ist.** Sie versuchen, jemand anderen nachzuahmen. Man kann das nicht tun. **Du bist einfach, was du bist; das ist alles. Und wenn du das tust, wird Gott dich gerade so benutzen, wie du bist. Und du bist genauso wichtig wie jemand anderer.**

Wie ich kürzlich gesagt habe, die winzig kleine Haarfeder in dieser Uhr ist genauso wichtig wie die Hauptfeder, denn es werden alle zusammen benötigt, die Zeit anzuzeigen. **Wenn wir unsere Position in Christus erkennen und dann darin bleiben, auch wenn du nur eine kleine Hausfrau bist, bleibe gerade dort! Das ist, was Gott von dir getan haben möchte. Seht, seid einfach das, was ihr seid!** [5]

Ich denke manchmal an eine kleine Schwester hier im Rollstuhl, **wie viele Glaubensgebete über ihr gebetet worden sind. Wir verstehen es nicht, so übergeben wir es einfach Gott.** Sie ist eine Blume hier unter euch mit ihrer angenehmen Art. Seht, wir können aufstehen und umhergehen, wie gerne würde sie das tun, aber **dennoch ist sie freundlich** so wie sie dort sitzt. Mich inspiriert es immer, wenn ich die kleine Dame sehe... Wir alle glauben an Heilung. Wir haben Gott noch weit größere Wunder tun sehen. Und sie weiß das auch, seht, **doch sie ist bereit, ihren Platz einzunehmen.**

Seht, was es auch ist, das ist es, was wir möchten. Und ich glaube, es war David, der sagte: „Ich möchte lieber eine Türmatte im Hause des Herrn sein als zu wohnen in den Zelten der Gottlosen.“ (Psalm 84,11). Seht ihr, ganz gleich, was es ist, ich nehme meinen Platz ein.

Manchmal müsst ihr euch von allem trennen, was euch auf Erden teuer war, um euren Stand einzunehmen, zu dem Gott euch berufen hat. Was aber tut Gott? Er gestaltet euch um aus dem, was ihr wart. Manchmal trennt Er euch von einem Sohn, einer Tochter, einer lieblichen Familie oder was auch immer und stellt euch irgendwo anders hin. **Denn das ist Seine Art, es zu tun, indem euer Sinn erneuert wird (Eph. 4,20-24; Röm. 12,2), damit ihr dem Worte Gottes gehorcht, ganz gleich, wie hoch der Preis ist.**

Unsere Erlösung war keine billige Sache. Der Sohn Gottes musste für uns sterben! Wertvolle Dinge haben einen hohen Preis (1.Petr. 1,17-20).

Diese Botschaft zu bringen, das war nicht leicht. Seht, nein, es ist nicht leicht. Ich musste alles verlassen, was mir lieb war, sogar meine eigenen Leute, jedermann. **Doch ihr seht, der Wert davon ist, den Willen Gottes zu tun (Hebr. 10,7).** [6]

Seid ausdauernd! Haltet fest eure Position in Christus, eurem Bekenntnis! Haltet fest euer Bekenntnis in Christus! (Eph. 4,11-16). [7]

Jesus, so voll dieser lebendig machenden Kraft, sagte: „Wenn ihr diesen Tempel zerstören könnt, wofür ihr vierzig Jahre, dachtet ihr, zum Bauen brauchtet; Ich werde ihn in drei Tagen wieder aufrichten.“ (Joh. 2,19-21).

Warum? Warum konnte Jesus das sagen? Ich stelle euch die Frage. Warum konnte Jesus so etwas sagen? Er wusste, dass Er es war. Amen. Ich wünschte, ich

könnte das in euch hineinlegen. **Er wusste, wer Er war. Er wusste, dass Er jedes Wort, welches Gott dort drin von Ihm schreiben musste, erfüllt hatte.** Er wusste, dass Er derjenige war, von dem David gesprochen hatte.

Wisst ihr, dass ihr diejenigen seid, von denen die Bibel spricht? Wisst ihr, dass eure Position in Christus ist? Wenn ihr in Christus seid, seid ihr eine neue Schöpfung (2.Kor. 5,17). Wisst ihr, dass dieses Wort wie euer alltägliches Leben für euch ist? Aber sicher. Es gehört euch. **Ihr seid ein Adler. Das ist eure Speise.** [8]

Solange du in Christus bist, bist du in der Bibel. Du bist in Ihm in der Bibel. Solange du in Christus bist, bist du in der Fülle der Bibel. Du bist in deiner vollen Position, wenn du in Christus bist. Verstehen das alle? [9]

Und solange du in Übereinstimmung der Pflicht bist, Gottes Wort hältst und gerade tust, was Er dir zu tun sagt, und du wandelst gemäß den Anordnungen Gottes, dann hast du ein Recht zu diesem Berg zu sagen: „Versetze dich!“

Gott hält Sein Wort. *„Wenn du zu diesem Berg sagen wirst: ‘Versetze dich’, und du zweifelst nicht in deinem Herzen, sondern glaubst, dass das, was du sagst, geschieht, so wird dir zuteil werden, was du gesagt hast.“* Jesus sagte das in Markus 11,22. Das ist die Wahrheit. Ich weiß, das ist die Wahrheit. Es ist Gottes Wort und das beweist, dass es die Wahrheit ist. Wir fürchten uns nur manchmal. Wir kommen dazu, dass wir uns fürchten, Er würde dieses Wort nicht halten. Aber Er wird dieses Wort halten. Er hat gesagt, dass Er es tun würde. So finden wir, dass es wahr ist. Er hat es bewiesen. [10]

Die Methodisten sagen: „Wenn ihr jauchzt, habt ihr es empfangen.“ Viele von ihnen haben gejauchzt und hatten es doch nicht. Die Pfingstleute sagen: „Wenn ihr in Zungen spricht, dann habt ihr es empfangen.“ Viele haben in Zungen gesprochen und hatten es doch nicht. Wie diese Pharisäer verschiedene Gruppen gebildet hatten. **Als sich aber das Wort zum Ausdruck brachte, da erkannten sie es nicht.**

Und wenn du die Braut bist, die Braut ist ein Teil des Ehemanns. Der einzige Platz, dass du es je erkennen wirst, ist, erkenne, welcher Teil von diesem Ehemann (von diesem Wort) du bist, sonst kannst du nicht erkennen, die Braut zu sein. Wie viele sehen das? **Du musst deine Position erkennen.**

Du kannst nicht die Position von jemand anderem erkennen. Was wäre gewesen, wenn Mose mit Noahs Botschaft gekommen wäre? Und Noah war ein Teil davon, doch es hätte nicht gewirkt. Was wäre gewesen, wenn Jesus mit Moses Botschaft gekommen wäre? Es hätte nicht gewirkt. Seht, es war ein anderes Zeitalter, es war eine andere Prophetie, ein anderer Teil des Wortes musste damals erfüllt werden. Sie waren an einem anderen Tag der Woche. Die Arbeit des Dienstags kann nicht am Mittwoch getan werden. Der Mittwoch muss am Mittwoch erledigt werden. Am Samstag muss die Arbeit vom Samstag getan werden, seht ihr.

Und die Pharisäer erkannten: „Oh, Mose, wir haben doch Mose.“ Er sagte zu ihnen: „Wenn ihr Mose erkannt hättet, dann hättet ihr Mich erkannt, denn er hat von mir geredet. *‘Der Herr dein Gott wird einen Propheten wie mich aufstehen lassen.’*“ (5.Mose 18,15). Versteht ihr den Gedanken?

Dann sagte Jesus in Johannes 14,26/16,13: „Wenn Er, der Heilige Geist, gekommen ist, wird Er diese Dinge in euer Gedächtnis bringen.“ Es zeigt dir, an welchem Tag ihr lebt. Noch durch etwas anderes werdet ihr Ihn erkennen: **Er wird euch die kommenden Dinge zeigen. Seht, es führt geradewegs wieder zur Prophetie zurück. „Wenn Er gekommen ist.“** [11]

„Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen (wo?) in den himmlischen Örtern in Christus“ (Eph. 1,2-3).

„Himmlische Örter.“ Oh, ich wünschte, ich hätte Zeit! Hier habe ich es direkt hier in meiner Bibel angestrichen, über himmlische Örter. Was sind himmlische Örter? **Himmlische Örter ist die Position des Gläubigen in Christus, seht ihr, wo der Gläubige in Christus steht – in himmlischen Örtern.** [2]

Wie muss das eine wunderbare Sache für den Vater sein, herab zu schauen auf Sein Kind, **wie es zu Ihm heim kommt und seine Position in Christus behält, seinen Glauben und sein Bekenntnis: „Ich bin errettet durch die Gnade Gottes“, und steht dort in der Stunde des Todes, aber dennoch behalten wir unser Bekenntnis, dass wir errettet sind** (Eph. 2,8-9). [12]

Fühlt ihr dieses Liebliche des Geistes, wie es gerade über die Versammlung zieht? Nun, ehrlich vor Gott, **wie viele können wirklich fühlen, dass der Heilige Geist nahe ist? Sitzend in himmlischen Örtern in Christus Jesus...**

Bewege dich, lieblicher Geist Gottes! Rufe vom Tode zum Leben! Sprich zu dem Samen Abrahams! Gib ihnen Glauben! **Lass sie erkennen, dass sie das Tor jedes Feindes besitzen können, weil jeder Feind unter die Füße Christi gelegt worden ist, sogar der Tod. Und wir sind in Ihm ein Eroberer** (Röm. 8,37). **Jeder Feind ist unter deinen Füßen, solange du in Christus bist, weil alles unter Seinen Füßen ist** (1.Kor. 15,25-28; Eph. 1,19-23; Hebr. 2,8).

Wie kommen wir in Ihn hinein? Durch einen Geist sind wir alle in einen Leib hinein getauft worden, wurden Teilhaber **derselben Segnungen, derselben Kraft** (1.Kor. 12,13). **Derselbe Glaube wohnt in unserem Herzen, der in Abraham gewohnt hat**, dieser selbe Glaube, der in Abraham war, welcher eine Verheißung Gottes festgehalten hat, gerade bevor die Welt zerstört wurde, die sodomitische Welt, in Lots Tagen. Dieser selbe Glaube kann diesen selben Engel in dieses Gebäude ziehen und dieselben Dinge tun lassen, welche Er damals tat. **Glaubt ihr es?** [13]

Quellennachweis:

[1] „Herrn, wir möchten gerne Jesus sehen“ (57-0804E), Absch. E-4 [2] „Christus ist das Geheimnis Gottes offenbart“ (63-0728), Absch. 240, 181-182 [3] „Der große Kämpfer David“ (55-0118), Absch. E-40-41 [4] „Hört Seine Stimme“ (58-1005M), Absch. 15 [5] „Warum“ (61-0413), Absch. E-6 [6] „Die Kraft der Umwandlung“ (65-1031M), Absch. 75-79 [7] „Ausdauer“ (63-1116E), Absch. 199 [8] „Das Ostersiegel“ (65-0410), Absch. 237-239 [9] „Fragen und Antworten“ (64-0830M), Absch. 194 [10] „Sein Wort beweisen“ (65-0426), Absch. 115-116 [11] „Das zukünftige Heim“ (64-0802), Absch. 264-270 [12] „Fragen und Antworten“ (61-1015M), Absch. 12 [13] „Dein Same wird das Tor seines Feindes besitzen“ (59-1121), Absch. E-37

Geistlicher Baustein Nr. 14 (neu 2014) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Behlehung“, COD-S. 724]